



SOLARMATIC®
SONNENSCHUTZ

Montageanleitung

für den Monteur

SOLARMATIC® sunrain-Pergola



SOLARMATIC-Sonnenschutz GmbH
EN13651

03/2013 Version 1.1

SOLARMATIC-Sonnenschutz GmbH Barnimstra.
19 • 15345 Eggersdorf b. Berlin
Tel.: 03341 / 4 48 68-0 • Fax: 03341 / 4 48 68-301
www.solarmatic.de

Einleitung

Um die Qualitätsprodukte der Firma SOLARMATIC® ordnungsgemäß montieren zu können, müssen die Anweisungen in der Montageanleitung befolgt werden. Bei Nichtbeachtung der Montage- bzw. Bedienungsanleitung ist die Firma SOLARMATIC® von der Haftungspflicht entbunden.

Die Markise erfüllt die Anforderungen der CE - Konformität:

	SOLARMATIC- Sonnenschutz GmbH Barnimstr. 19 15345 Eggersdorf	EN 13561 Markise für die Verwendung im Außenbereich Windwiderstandsklasse: Klasse 2
---	---	---

Diese Montageanleitung wurde für Fachpersonal geschrieben und setzt die Grundlegenden handwerklichen Kenntnisse sowie die Kenntnisse der örtlichen Unfall-Verhütungs-Vorschriften voraus.

Sicherheits- und Warnhinweise

Symbolerklärung:

In dieser Anleitung werden einige Symbole verwendet, die Ihnen die Orientierung erleichtern bzw. Sie auf wichtige Punkte hinweisen.

Symbol	Erläuterung
	Sicherheitshinweis! weist auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden hin
	Sicherheitshinweis! Weist auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden aufgrund von elektrischen Bauteilen hin
	Einzelne Schritte sind durch einen Punkt gekennzeichnet. Führen sie diese bitte der Reihe nach aus.
	Hinweise zur Bedienung bzw. Montage der Markise

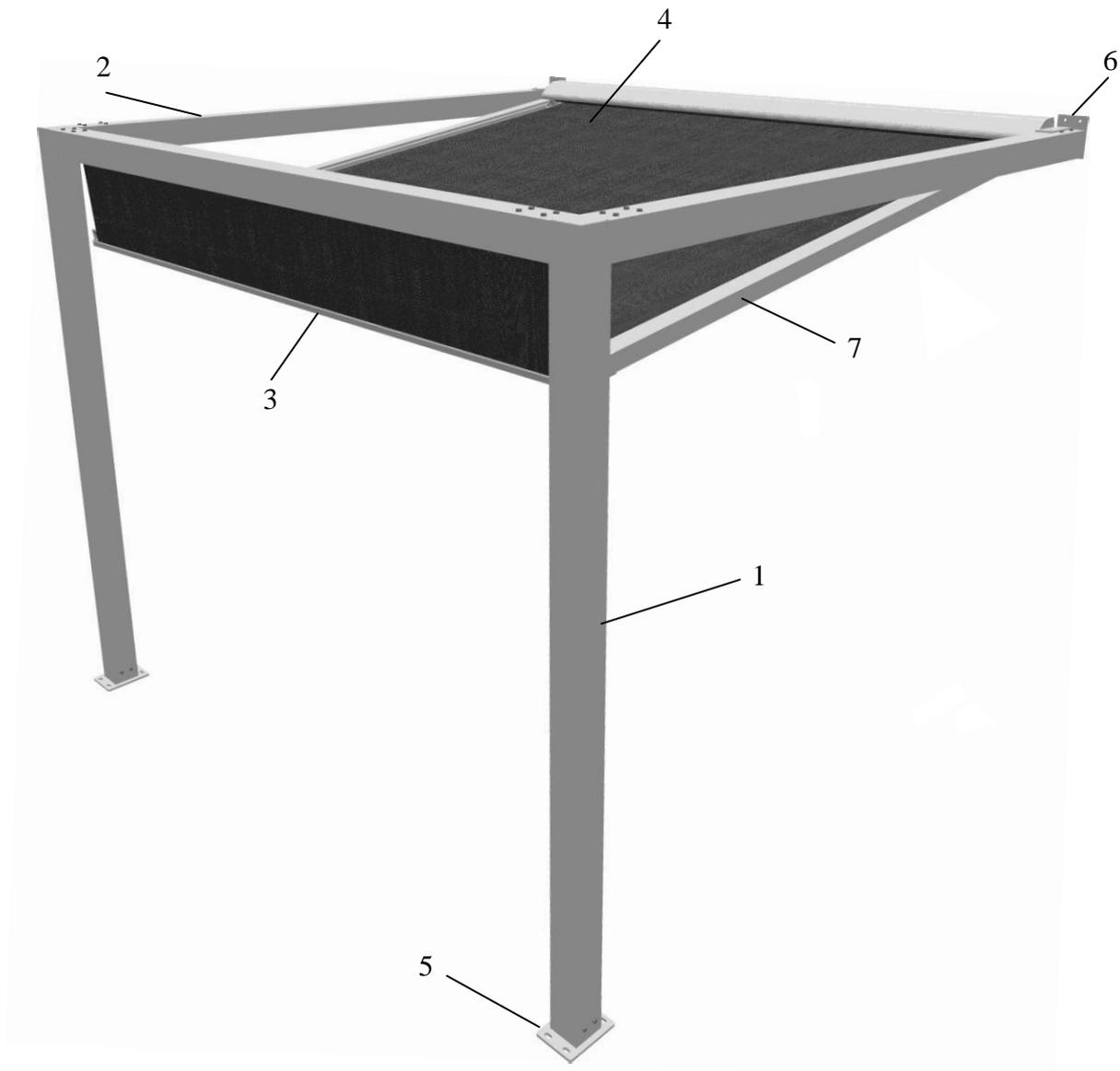
Sicherheitshinweise:

-  Zur Montage sind zwei Personen notwendig.
-  **Verletzungsgefahr!**
 Die Markise darf ausschließlich durch qualifizierte Fachfirmen bzw. durch geschultes Fachpersonal montiert werden.
-  **Vorsicht elektrischer Strom – Lebensgefahr!**
 Die elektrische Festinstallation darf nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden. Die in den Begleitdokumenten enthaltenen Installationsanweisungen müssen beachtet werden.

Allgemeine Hinweise:

- Typenschild** Am Typenschild können Sie das Modell ablesen, sowie bei elektrisch betriebenen Markisen die elektrischen Daten.
- Werkzeuge** Zur Montage ist u.a. folgendes Werkzeug notwendig:
 Meterstab, Richtschnur, Wasserwaage, Ring-/ Gabelschlüssel SW10, 13, 17, 19mm, Innen-Sechskantschlüssel SW 6, 8, 10mm, Bohrhammer oder -maschine, Bohrer und Werkzeug je nach Befestigungssystem, Prüfkabel für Motor

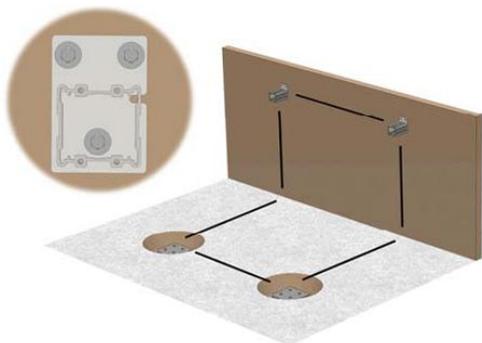
Bauteileübersicht



Pos Bauteil

- 1 Stütze
- 2 Träger
- 3 Senkrechtmarkise
- 4 Gegenzugmarkise
- 5 Fußplatte
- 6 Wandplatte (optional)
- 7 Führungsschiene

Wandmontage



Prüfen Sie vor dem Anbringen der Markise, ob sich das Objekt für die Befestigung des Systems eignet. Lassen Sie die Situation gegebenenfalls von einem Baufachmann beurteilen. Sorgen Sie dafür, dass ausreichend Befestigungsmittel für die betreffende Kombination aus Wand und Q.bus® zur Verfügung steht. Prüfen Sie die örtlichen Bauvorschriften vor der Montage.

Messen Sie an der Wand die Positionen der Wandstützen aus und bohren Sie Löcher für die Befestigungsmittel. Die Wandmontageplatten haben Langlöcher mit einer Breite von 14 mm.

Montieren Sie die Wandstützen an die Wand und richten diese untereinander aus. Durch verschieben der Stützen in den Langlöchern lässt sich die Position etwas korrigieren.



Achten Sie auf eine 3-dimensionale Befestigung.

Messen Sie die Position der Stützpfeiler auf dem Boden aus. Je nach Situation vor Ort gibt es verschiedene Möglichkeiten für die Montage auf dem Boden. In dieser Anleitung wird von der Montage auf Fundamentsockel ausgegangen.



Heben Sie zwei Löcher aus und setzen Sie entsprechende Fundamentsockel hinein. Beachten Sie die richtige Höhe der Sockel untereinander.

Montieren Sie die Fußplatten mit den Senkschrauben M8x25 an die jeweiligen Stützpfeiler.

Schieben Sie die Träger auf die Verbinder der Stützpfeiler, so dass eine Ecke entsteht. Verschrauben Sie die Verbindung mit Sechskantschrauben M8x20.



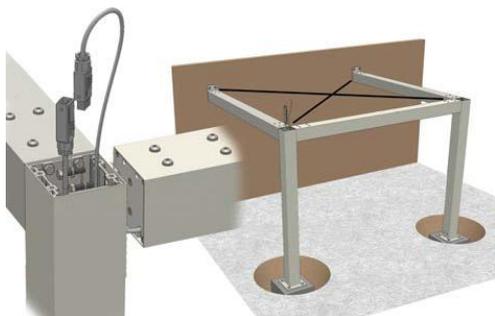
Achten Sie dabei darauf, dass in einer der beiden Ecken ein Bedienkabel für die vordere Senkrechtmarkise eingezogen wird.

Schieben Sie die montierte Eckkonstruktion an die Mauerstütze, die an die Wand montiert ist. Achten Sie darauf, dass das Bedienkabel durch die Aussparung in der Wandstütze nach außen gezogen wird.

Befestigen Sie das Trägerprofil an der Oberseite mit den beiden äußeren 6kt-Schrauben M8x20. Die anderen beiden Schrauben werden erst mit der Montage der Gegenanlage montiert.



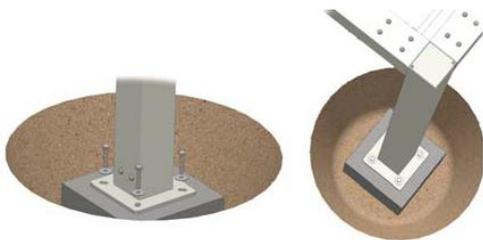
Die Befestigungsplatten an den Stützpfeiler werden noch nicht mit den Fundamentsockeln verschraubt.



Heben Sie den Fronträger mit der Senkrechtmarkise zwischen die beiden montierten Eckkonstruktionen.

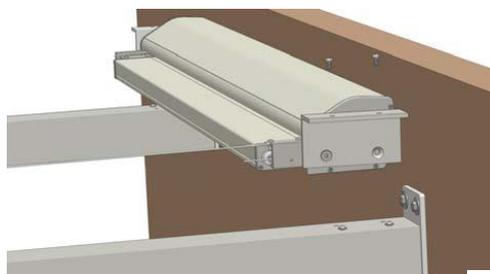
Führen Sie das Motorkabel durch das Loch im Stützpfeiler.

Befestigen Sie den Fronträger mit den 6kt-Schrauben M8x30. Halten Sie die Profile dabei an der Vorderseite flach aufeinander.



Verbinden Sie die Steckerkupplung für den vorderen Motor und fädeln das Kabel in den Stützpfeiler. Bringen Sie die Abdeckungen mit Blechschraube 4,2x32 auf den Stützpfeiler an.

Messen Sie das System diagonal aus. Verschieben Sie dabei gegebenenfalls den Stützpfeiler bzw. den Fundamentsockel, um die optimale Position zu finden. Stellen Sie auch die exakte Höhe des Stützpfeilers ein.



Befestigen Sie die Befestigungsplatten auf dem Fundamentsockel mit geeignetem Befestigungsmaterial.

Montieren Sie anschließend die Gegenzuganlage auf den Trägern, indem Sie die beiden 6kt-Schrauben M8x30 auf die innere Seite schrauben.



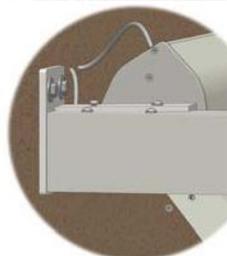
Entfernen Sie die kurzen Führungsschienenprofile. Diese sind nur als Transportsicherung erforderlich.



Schieben Sie die Führungsschienen auf die Seitenlager und legen Sie diese kurz auf dem Boden ab.

Befestigen Sie die Führungsschienen an der Außenseite der Gegenzuganlage mit Senkschrauben M5x10.

Führen Sie das Zugband in der Führungsschiene oberhalb über die Umlenkrolle zurück zum Ausfallprofil und haken Sie es in den Zughaken ein. Die Gurtspannung sollte zwischen 20-40 cm (Wichtig! Beidseitig gleich) betragen.



Führen Sie das Motorkabel zusammen mit dem Kabel der Senkrechtmarkise durch die Wand nach innen bzw. an die bauseitige Spannungsversorgung.



Achten Sie darauf, dass das Kabel der Gegenzuganlage bedingt durch die Absenkung entsprechend lang ist.



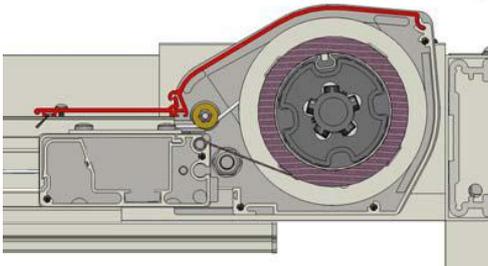
Fahren Sie die vordere Senkrechtmarkise aus und heben Sie die Führungsschienen an das Ausfallprofil.

Befestigen Sie das Ausfallprofil an die Endkappen der Führungsschienen mit Blechschrauben 4,2x32.

Montieren Sie abschließend das Schutzprofil inkl. Bürste an das Kastendach der Gegenzuganlage.



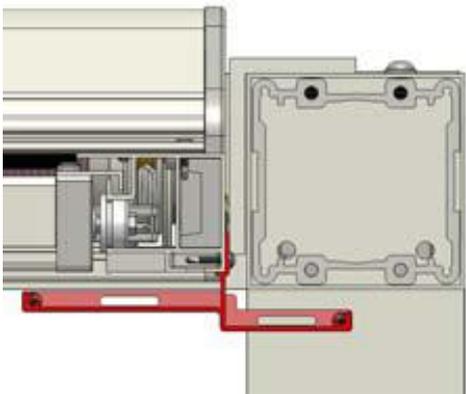
Achtung! Zur Befestigung werden Bohrschrauben 4,2x16 verwendet, die max. 10 mm von der Außenseite der Endkappe eingeschraubt werden dürfen. Ansonsten wird ggf. der Gurt beschädigt.



Die Motorendlagen sind bereits ab Werk eingestellt. Bei Bedarf können diese über ein Motoreinstellkabel bzw. über die Funkhandsender verändert werden.

Optional erhältlich:

Optional können Abflussrinnen an die Außenseite der Führungsschienen montiert werden. Dazu werden Bohrschrauben 4,2x16 verwendet, die seitlich in die Bohrhilfe über die Länge gleichmäßig verteilt gebohrt werden.



Der SOLARMATIC® Q.bus® ist jetzt einsatzbereit. Überprüfen Sie nochmals die Gurtspannung und das korrekte Abschalten der Motoren sowie das ordnungsgemäße Wickelverhalten der Behangtücher.

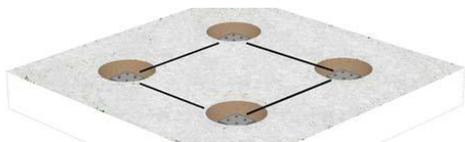


Übergeben Sie dem Endnutzer die beiliegenden Bedienungsanleitungen und klären Sie ihn umfassend über alle Sicherheits- und Nutzungshinweise von Markisen auf.



Freistehende Montage

Beachten Sie die örtlichen Bauvorschriften. Messen Sie die Positionen der Stützpfeiler auf dem Boden aus. Je nach Situation gibt es verschiedene Möglichkeiten für die Montage auf dem Boden, so z.B. auf Fundamentsockel, einem Fundament oder auf dem vorhandenen Fußboden. In dieser Anleitung wird von der Montage auf Fundamentsockel ausgegangen.



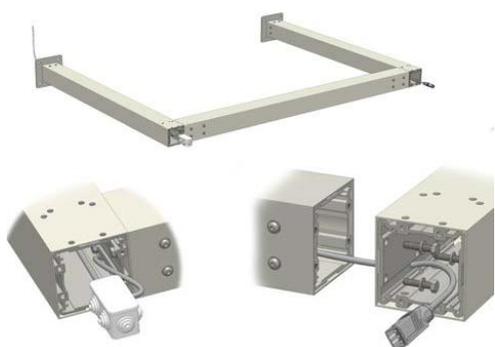
Heben Sie vier Löcher aus und setzen Sie entsprechende Fundamentsockel ein. Beachten Sie die richtige Höhe der Sockel untereinander.

Befestigen Sie an allen Stützpfeilern die mitgelieferten Fußplatten mit Senkschrauben M8x25.

Montieren Sie zwei Stützpfeiler an einen Träger. Dies wird die (Motor-)Seite des Q.bus®, durch die die Verkabelung geführt wird.



Achten Sie dabei darauf, dass das Bedienkabel für die vordere Senkrechtmarkise durch den Träger gezogen wird.



Verbinden Sie die Stützpfeiler mit den Trägerprofilen an der Oberseite mit den 6kt-Schrauben M8x20. Halten Sie die Profile dabei flach aufeinander, so dass die Fuge sauber abschließt.

Je nach Motorlage ist in einem der hinteren Stützpfeiler eine Verteilerdose zu montieren, um an das bauseitige Stromnetz angeschlossen zu werden. Dies kann von unten durch den Stützpfeiler geführt werden oder direkt von oben durch die Abdeckplatte.

Positionieren Sie den montierten Bogen auf die entsprechenden Fundamentsockel.



Bauen Sie anschließend einen Träger und einen Stützpfeiler zu einer Ecke zusammen. Hier werden keine Kabel durchgeführt. Setzen Sie diese Konstruktion auf den nächsten Fundamentsockel und verbinden Sie sie mit dem bereits aufgestellten Bogen. Dies ist der hintere Träger des Systems.

Montieren Sie die nächste Ecke, setzen Sie diese Konstruktion auf den nächsten Fundamentsockel und verbinden Sie sie mit der dafür aufgestellten Ecke. Dies wird die gegenüberliegende Seite.

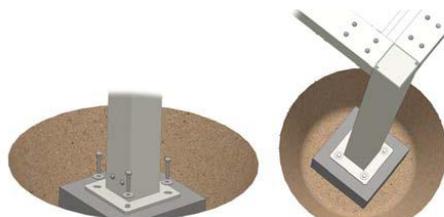


Befestigen Sie die Stützpfeiler noch nicht auf die Fundamentsockel.



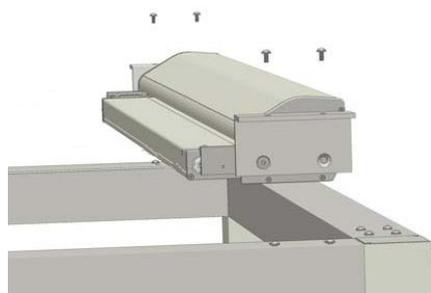
Befestigen Sie mit den 6kt-Schrauben M8x30 den Frontträger mit der Senkrechtmarkise zwischen die beiden vorderen Stützpfeiler. Führen Sie dabei das Motorkabel durch die Bohrung im Stützpfeiler. Verbinden Sie die beiden Stecker des Bedienkabels und führen Sie diesen in den Stützpfeiler.

Messen Sie das System diagonal aus. Verschieben Sie dabei gegebenenfalls die Stützpfeiler, um die optimale Position zu finden. Stellen Sie auch die exakte Höhe der Stützpfeiler ein.



Befestigen Sie nun die Stellfüße mit geeignetem Befestigungsmaterial auf den Fundamentsöckeln.

Bringen Sie die Abdeckkappen mit den Blechschraube 4,2x32 auf den Stützpfeiler an. Lassen Sie dabei den Pfeiler mit der Verteilerdose offen, damit daran die Gegenzuganlage angeschlossen werden kann.



Montieren Sie anschließend die Gegenzuganlage auf den Trägern, in dem Sie die beiden 6kt-Schrauben M8x30 auf die innere Seite schrauben.

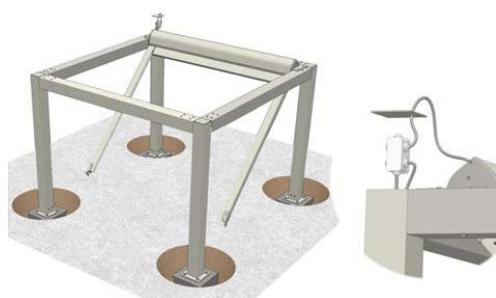


Entfernen Sie die kurzen Führungsschienenprofile. Diese sind nur als Transportsicherung erforderlich.

Schieben Sie die Führungsschienen auf die Seitenlager und legen Sie diese kurz auf dem Boden ab.

Befestigen Sie die Führungsschienen an der Außenseite der Gegenzuganlage mit Senkschrauben M5x10.

Führen Sie das Motorkabel durch die Bohrung mit Schutz-
tülle, das Sie in die Abdeckung des Stützpfeilers bohren
müssen (Bohrdurchmesser d = 8 mm).



Legen Sie das Zugband in der Führungsschiene oberhalb über die Umlenkrolle und zurück zum Ausfallprofil. Dort haken Sie es in den Zughaken ein. Die Gurtspannung sollte zwischen 20 - 40 cm (Wichtig! Beidseitig gleich) betragen.

Klemmen Sie anschließend das Kabel zusammen mit dem Kabel der vorderen Senkrechtmarkise bzw. mit der Stromversorgung in der Verteilerdose an. Stecken Sie die Verteilerdose in den Stützpfeiler und befestigen Sie die Abdeckkappe auf dem Stützpfeiler.



Achten Sie dabei darauf, dass das Kabel der Gegenzuganlage bedingt durch die Absenkung entsprechend lang ist.

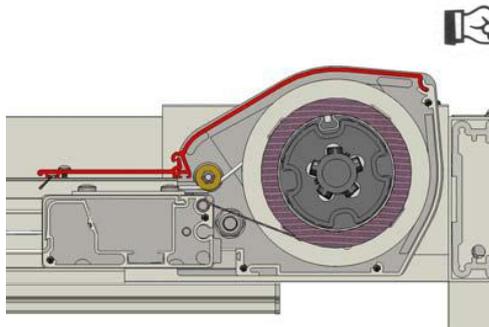
Montageanleitung



Fahren Sie die vordere Senkrechtmarkise aus und heben Sie die Führungsschienen an das Ausfallprofil.

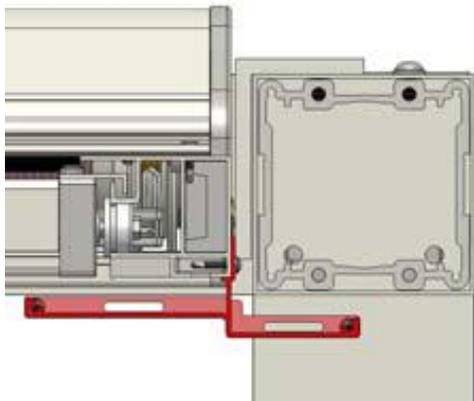
Befestigen Sie das Ausfallprofil an die Endkappen der Führungsschienen mit Blechschrauben 4,2x32.

Montieren Sie abschließend das Schutzprofil inkl. Bürste an das Kastendach der Gegenzuganlage.



Achtung! Zur Befestigung werden Bohrschrauben 4,2x16 verwendet, die max. 10 mm von der Außenseite der Endkappe eingeschraubt werden dürfen. Ansonsten wird ggf. der Gurt beschädigt.

Die Motorendlagen sind bereits ab Werk eingestellt. Bei Bedarf können diese über ein Motoreinstellkabel bzw. über die Funkhandsender verändert werden.



Optional erhältlich:

Optional können Abflussrinnen an die Außenseite der Führungsschienen montiert werden. Dazu werden Bohrschrauben 4,2x16 verwendet, die seitlich in die Bohrhilfe gleichmäßig über die Länge verteilt gebohrt werden.

Der SOLARMATIC® Q.bus® ist jetzt einsatzbereit. Überprüfen Sie nochmals die Gurtspannung und das korrekte Abschalten der Motoren sowie das ordnungsgemäße Wickelverhalten der Behangtücher.



Übergaben Sie dem Endnutzer die beiliegenden Bedienungsanleitungen und klären Sie ihn umfassend über alle Sicherheits- und Nutzungshinweise von Markisen auf.

